

Extra-Blatt

zur Wiener Zeitung, am 27. Mai 1849.

Nachdem über das Schicksal Ofens bis zur Stunde officielle Berichte mangeln, weil die Communication dahin unterbrochen ist, so wird dasjenige zur öffentlichen Kenntniß gebracht, was hierüber ziemlich verlässliche Kundschaftsnachrichten geben:

Am 4. Mai rückte Görgey auf der Ofner Seite vor, besetzte den Blocks- und Schwabenberg, rückte in Ofen bis zum Bombenplatz.

General-Major Hengi nahm die Aufforderung zur Capitulation nicht an, und entwickelte ein so heftiges Feuer, daß sich die Insurgenten zurückziehen mußten. Am selben Abend bombardirte er auch Pesth, von wo aus auf die k. k. Truppen mehrere Schüsse fielen; hiedurch erschreckt, hielten sich die Insurgenten mehrere Tage passiv und schlugen eine Brücke bei der Insel Gsepel.

Am 9ten begannen die Ungarn ernster von den Bergen die Festung zu beschießen, in Folge dessen am 10ten Morgens von 5 bis 7 Uhr Pesth heftiger bombardirt wurde, wo auch ein Haus (Trattner-Karolly'sche) in Brand gesteckt wurde.

Am heftigsten war sodann das dritte Bombardement der Stadt Pesth am 13ten Abends 7 Uhr, wo auch mittelst Raketen mehrere Häuser zerstört wurden.

Am 17ten Nachts 10 Uhr wurde zum ersten Male gestürmt, wo an manchen Stellen die Insurgenten die Wälle erreichten, aber mit großem Verluste von 4—500 Todten zurückgeschlagen wurden.

Den zweiten Sturm wagten sie am 19ten Nachts 11 Uhr, wo sie nicht einmahl die Wälle erreichten, und ebenfalls mehrere 100 Todte hatten. — Endlich wagten sie den dritten Sturm am 20ten Abends 11 Uhr, und überwältigten um 6 Uhr Morgens am 21. Mai l. J. mit großer Uebermacht die Festung.

Nach Erstürmung fand man den Obersten von Seccopieri-Infanterie todt, und den General-Major Hengi an 3 schweren Wunden noch lebend.

Alle Officiere der Croaten und Gränzer wurden ohne Erbarmen niedergemacht, das Schloß und einzelne Häuser, wo man auf Officiere Jagd machte, geplündert.

Der Major der Gränzer, der mit ungefähr 200 Mann den Brückenkopf hielt, gab Befehl, als er die Erstürmung der Festung und das Herandrängen der Rebellen sah, selben in die Luft zu sprengen, als ihm nicht Folge geleistet wurde, zündete er selbst die Miene, doch explodirte das Pulver zur künstlichen Deffnung, und zermalnte den Major, ohne der Brücke Schaden zuzufügen. — Der Verlust der Ungarn wurde bei diesem Sturme auf 250 Mann und 40 Officiere angegeben.

In Ofen commandirte Görgey im Ganzen 30.000 Mann.

Gedruckt bei den Edlen von Ghelen'schen Erben.

Preis: Ein Kreuzer Convent. Münze.

Österreich = Ungarn

Zur Wiener Zeitung, am 27. Mai 1849.

Während über das Schicksal des Kaiserthums die öffentliche Meinung sich in der That nicht ausgesprochen hat, so ist doch die öffentliche Meinung durch die Wiener Zeitung in der That ausgesprochen worden.

Am 4. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

General-Major von ... rückte auf die Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 5. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 6. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 7. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 8. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 9. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 10. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 11. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 12. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

Am 13. Mai rückte der Kaiser auf der Höhe von Wien vor, besetzte den Reichs- und Schwabenberg, rühte in Wien die zum Kommando.

In Wien commandirt der Kaiser im Ganzen 30.000 Mann.

Verordnen des Kaisers vom 27. Mai 1849.

Preis: Ein Reichs-Großkreuz.

Rb 11611 AEX